

Stabwechsel beim Dorffest in Lippertsreute

Udo Huber hat beim Dorffest in Lippertsreute nach 27 Jahren den Taktstock für die Jugendkapelle an Oliver Keller abgegeben.



Ein stimmungsvoll-fröhliches Dorffest haben im Entree-Bereich zur Luibrechthalle die Lippertsreuter und viele Gäste gefeiert – in 37. Folge, wie Ortsvorsteher Gottfried Mayer sagte. Viele waren beteiligt, denn der Lippertsreuter Musikverein Harmonie mit den Wappen von Lippertsreute, Bambergen, Daisendorf und Tüfingen als Logo unterhielt zum Fest mit zwei gleich großen und gleich guten Ensembles – der Musikkapelle und der Jugendkapelle. Auch das Zöglingsorchester zählt zum Verein.

Nach dem Gottesdienst mit Diakon Ulrich Bartsch von der Seelsorgeeinheit Überlingen und Pastor Daniel Plessing von der evangelischen Freikirche Lindenwiese blies die Musikkapelle

unter dem Dirigenten Uwe Keller den Zuhörern den Marsch, die Polka und den Walzer. Zum Kaffee überließ sie die Bühne der Nachbarkapelle Owingen und ihrer Dirigentin Angela Gorber. Zum Programm gehörten das Bastelangebot für Kinder und die vielen Fotos von Lippertsreutern aus ihrer Schul- und Kinderzeit, die in der Halle zu sehen waren.

Der Höhepunkt folgte am Montagabend: In den Fußstapfen von Vater Hugo leiten die Söhne Uwe die Musikkapelle, Oliver jetzt die Jugendkapelle und Andy das Zöglingsorchester. Im 28. Jahr als Dirigent der Jugendkapelle übergab Udo Huber den Taktstock an Oliver Keller: Die Musik der halben Hundertschaft junger Musiker – darunter auch Kinder der Eltern, die selbst schon Udo Huber als Dirigent erlebt hatten – vermittelte den "Udo-Huber-Sound.

" Etwa bei "Happy trumpets" mit dem siebenköpfigen Trompetenregister, oder Michaela Sutter am Flügelhorn, oder das Tenorhorn- und alle anderen Register bei der "Polka mit Herz."

Musiker wie Zuhörer wurden, meinte der Harmonie-Vorsitzende Florian Keller, mit dem Stabwechsel "Zeitzeugen einer historischen Stunde". Gleich mehrfach drückten alle ihren Dank an ihren beliebten Juka-Boss Udo Huber mit Applaus aus, denn er "hat bei uns vieles angeschoben, wir sind ihm dankbar und freuen uns, dass er uns in der Ausbildung junger Musiker erhalten bleibt", fasste Florian Keller zusammen. Jugendleiterin Sarah Möhrle überreichte beiden Juka-Dirigenten ein Geschenk.